

Roma Gemeinschaften in Südosteuropa

*Fekete-József György**

(Auszug) In unserer Studie werden die Zigeuner¹, als die größte und heterogenste Minderheit in Südosteuropa dargestellt, beziehungsweise deren Lage in den jugoslawischen Nachfolgestaaten, in dem Albanien, Rumänien und Bulgarien. Ungarn gehört organisch nicht zu den untersuchten Ländern, aber wegen der leichteren Vergleichung haben wir in die Analyse auch die Angaben bezogen, die die Zigeuner in Ungarn untersuchen. Die Roma bilden keine homogene Gesellschaft; in den südosteuropäischen Ländern unterscheiden sie die Religion, die Sprache und die historische Vergangenheit. Einzelne Roma(geneckte) Volksgruppen möchten sich auch von den Roma unterscheiden. In den Roma Gemeinschaften ist das Phänomen der „preferierten“ Identität bemerkbar; das heißt, dass sie wegen der Vermeidung der Diskriminierung, der Assimilation (sprachlich, gläubig und kulturell) und des „Fortschritt“ (meistens in den gelehrten Schichten) sich nicht für Roma aussagen.

Die gesellschaftliche-wirtschaftlichen Ungleichheiten steigen sowohl bei den Roma als auch bei den sonstigen Teilen der Bevölkerung, beziehungsweise innerhalb der Zigeuner Population. In jeden Ländern gibt es Schichten, die unter der Armutsschwelle leben oder unter sie fallen, aber dieser Vorgang ist viel intensiver und drastischer unter der Roma Bevölkerung. Unser Ziel ist, dass die aktuelle Situation der am Balkan lebenden Roma angestrahlt wird, deshalb habe ich die Demonstration der Geschichte von Roma in einzelnen Ländern für wichtig gehalten. Wir haben eine umfassende ungarische und ausländische fachliterarische Analyse gemacht, während wir es versucht haben, die Studien der in den betroffenen Ländern lebenden Forscher besser zu kennenlernen. Hauptsächlich anhand des Aufmaßes von UNDP 2011 haben wir die Bevölkerung der in einzelnen Ländern lebenden Roma verglichen, erwähne ich die Gründe von der in den verschiedenen statistischen Angaben vorkommenden Abweichungen; die Unterschiede auf dem Arbeitskräftemarkt, in der Sprachverwendung, in der schulischen Daten und in den Lebensumstände.

Schlüsselwörter: Zigeuner, Roma Gemeinschaften, Balkan, Südosteuropa, UNDP Aufmaß

Aufbau der Studie:

Einleitung

Die schematische Durchsicht der Geschichte der Roma, die Benennung der Roma in einzelnen Länder

Die kurze Vorstellung der Roma Gemeinschaften per Länder

Die vergleichende Analyse der Lagen von Roma, meistens anhand des Aufmaßes von UNDP 2011

Konklusion

Übersetzung von Fanni Varbai

© DKE 2014

<http://www.southeast-europe.org>

Brief: [dke\[at\]southeast-europe.org](mailto:dke[at]southeast-europe.org)

*

Achtung! *Lieber Forscher!* Wenn Sie sich auf dieser Bezugsquelle beziehen, oder ein Teil daraus zitieren, bitte, schicken Sie darüber ein E-Mail für den Chefredakteur an [dke\[at\]southeast-europe.org](mailto:dke[at]southeast-europe.org).

Die Studie soll folgendermaßen zitiert werden:

Fekete-József György: Roma Gemeinschaften in Südosteuropa. (*Übersetzung von Fanni Varbai*) *International Relations Quarterly*, Vol. 5. No. 1. (Frühling 2014) 33 p.

Danke für Ihre Zusammenarbeit. *Der Chefredakteur*

* Der Verfasser: *Fekete József György*, PhD Student, *Universität Debrecen, Lehrstuhl für Gesellschaftsgeographie- und Siedlungsentwicklung*. 2014 bekam er das Südosteuropa Stiftung *Lykeon Forscher- Stipendium*.

¹ In der Studie werden die Termini *Roma* und *Zigeuner* als Synonyme füreinander verwendet, weil es keine internationale Vereinbarung für einen geeigneten Ausdruck gibt.